

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2009

Stand: 23.01.2009 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten s.t., außer es ist gesondert vermerkt

**Bitte unbedingt die Aushänge im OAS bezüglich Raumverteilung und Änderungen beachten!**

Adresse:

OAS, Dürener Str. 56 – 60, 50931 Köln

[www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html](http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html)

---

### CHINESISCHE SPRACHE

Da sich die Zeiten für die Sprachkurse regelmäßig vor Semesterbeginn nochmals ändern haben wir davon abgesehen diese abzdrukken. Um immer auf dem neusten Stand zu sein benutzt bitte das Vorlesungsverzeichnis über KLIPS.

<http://klips.uni-koeln.de>



Dr. Bauer - Hsieh  
amm17@uni-koeln.de

Frau Yao  
hongmeiyao2003@yahoo.de  
Sprechstunde: Di 13-14

Chien Chunyu (Qian Junyu)  
jan6688de@yahoo.de

Dr. Klöpsch  
volker.kloepsch@gmx.de  
Telefon: 470-5414  
Sprechstunde: Di 13-14

### NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

***Prof. Dr. Thomas Scharping***

#### **HS Aspekte der Tibet-Frage im Film**

Dieses Seminar begleitet die Lehrveranstaltung zur Tibet-Frage, kann aber auch unabhängig von ihr besucht werden. Gezeigt und kritisch besprochen werden Dokumentar- und Spielfilme aus internationaler und chinesischer Produktion, die verschiedene Aspekte des Tibet-Problems beleuchten. Außerdem werden die in den betreffenden Filmen thematisierten Fragen am jeweils folgenden Sitzungstermin durch entsprechende Referate vertieft.

**Di 10-11:30  
Raum wird noch  
bekanntgegeben**

## HS Chinas politische Kultur im Umbruch: Die 4.Mai-Bewegung 1917-22

In diesem Seminar werden zunächst auslösende Faktoren und Konsequenzen der 4.Mai-Bewegung auf innenpolitischer und internationaler Ebene diskutiert. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Verlauf und Inhalt wichtiger Grundsatzdebatten über das nationale Erbe, die traditionelle Gesellschaftsordnung, das politische System und die Aufgaben der Revolution. Dabei werden auch die Herausbildung einer politischen Presse in China, bildungspolitische Veränderungen, die Entstehung einer neuen Elite und die Frühzeit der kommunistischen Bewegung in China in ihrem Verhältnis zu anderen Strömungen behandelt. Abschließend wird die Rezeption der 4.Mai-Bewegung in späteren politischen Kontroversen und in der aktuellen Diskussion besprochen.

**Mo 16-17:30**  
**Raum wird noch**  
**bekanntgegeben**

## HS Die Tibet-Frage

Nach einem kurzen Überblick über die sino-tibetischen Beziehungen in früheren Jahrhunderten konzentriert sich diese Lehrveranstaltung auf die historische Entwicklung der Tibet-Frage seit der mittleren Qing-Zeit. Um eine selbständige Einschätzung zu ermöglichen, sollen ausführlich die schwierige Quellenlage, einflussreiche Werke der Sekundärliteratur, abweichende Standpunkte zur Historiographie sowie die Propagandaschlacht in der Populärliteratur und im Internet erörtert werden. Dabei stehen zunächst die prägenden Ereignisse und die unterschiedlichen Formen chinesischer Herrschaft im tibetischen Siedlungsgebiet während der späten Kaiser-Zeit, der republikanischen Ära und der Epoche der VR China im Mittelpunkt. Mitdiskutiert werden politische Veränderungen innerhalb Tibets und die Implikationen der Tibet-Frage für die allgemeine Minderheitenproblematik in China. Einen zweiten Schwerpunkt bilden die politischen Positionen und Handlungen wichtiger ausländischer Akteure in der Tibet-Frage: Großbritannien, Indien, USA, andere Staaten und UNO. Abschließend sollen einige besonders umstrittene Aspekte der chinesischen Tibet-Politik besprochen werden.

**Di 16-17:30, HS**  
**Raum wird noch**  
**bekanntgegeben**

## V Forschungsansätze und Methoden beim Studium des modernen China II - Empirische Feldforschung und Analysemethoden

Vor dem Hintergrund eigener Feldforschungen in China seit den frühen 80er Jahren und anhand konkreter Beispiele mit wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Bezug sollen in der Vorlesung wichtige Aspekte der empirischen Feldforschung in China erörtert werden. mitbehandelt werden beachtenswerte Punkte bei der Verarbeitung von Massenstatistiken und Fremderhebungen aus der Sekundärliteratur.

**Mi 10:00 - 11:30**  
**Raum wird noch**  
**bekanntgegeben**

Dabei sollen stets allgemeine Methoden der empirischen Forschung mit China-spezifischen Durchführungsproblemen verknüpft werden. Angesprochen werden teilnehmende Beobachtung und verschiedene qualitative Methoden, Regeln des Interviews und Befragungstechniken sowie Methoden der quantitativen Forschung im Bereich von Fragebogen-Gestaltung und Stichproben-Design, Meßinstrumenten und Skalierungsproblemen. Dabei werden auch die wichtigsten statistischen Verfahren der Tabellenanalyse per Computer vorgestellt. Der Schwerpunkt soll hier auf Anwendungsvoraussetzungen, praktischer Durchführung sowie Interpretationsproblemen und nicht auf der mathematisierten Ableitung liegen. Die Vorlesung wendet sich besonders an Studenten, die für die Gestaltung von Studienvorhaben in China oder von Diplomarbeiten methodische Anregungen suchen.

Sekretariat: Susanne Grimm  
susanne.grimm@uni-koeln.de  
Telefon: 470-5402

Prof. Dr. Thomas Scharping  
t.scharping@uni-koeln.de



---

### ***Dipl. Reg. Wiss. Tobias Voss***

#### **Seminar: Militär und Konflikt im China des 20. Jahrhunderts, 2SWS**

Seit Ende der Qing-Dynastie bis Mitte des 20. Jahrhunderts war China Schauplatz zahlreicher bewaffneter Konflikte. Neben dem Zusammenprall mit ausländischen Mächten, wie beispielsweise in den Opiumkriegen oder bei der Invasion des chinesischen Festlandes durch die Japaner von 1937 bis 1945, waren es gerade auch Bürgerkriege großen Ausmaßes, wie die Taiping-Rebellion oder der Machtkampf zwischen Kommunisten und Nationalisten, welche die politische Landkarte Chinas maßgeblich beeinflusst haben. Auf der anderen Seite diente die Kontrolle über das Militär zu Friedenszeiten stets als Fundament der politischen Legitimation und Instrument zur Machterhaltung.

Ziel dieses Seminars ist es, über das für das Verständnis der politischen Geschichte Chinas notwendige Grundwissen hinaus, detaillierte Einblicke in die chinesischen Streitkräfteorganisationen zu geben, den Verlauf der wichtigsten bewaffneten Konflikte politisch und strategisch zu analysieren und eine Standortbestimmung des Militärs innerhalb der politischen Machtkonstellationen vorzunehmen. Das Seminar gliedert sich in einen historischen und einen thematischen Teil.

**Zeit: 16-17:30 Uhr**  
**Raum: 3.07**

**Seminar: Politische Geschichte Chinas, 2 SWS**

**BA RSC Basismodul 5 / KuGA-China Basismodul 5a: „Moderne Geschichte Chinas“**

Zum Inhalt: Das Seminar behandelt die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte: späte Kaiserzeit (ca. 1840-1911), Republikzeit (1911-49) und Volksrepublik-Periode (ab 1949). Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren zeigte die Schwächen der Qing-Dynastie auf. Die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs waren geprägt von Versuchen, diese zu überwinden, aber auch von Rückschlägen in diesen Bemühungen. Die Revolution von 1911 führte zur Gründung der Republik China, die jedoch die innere Zerrissenheit des Landes und den Druck von außen – jetzt vor allem durch Japan – nie vollständig überwinden konnte. Nach der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg führte der Sieg der Kommunistischen Partei in einem weiteren Bürgerkrieg zur Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949. Deren Geschichte teilt sich in zwei etwa gleich lange Perioden: die Mao-Ära und die daran anschließende und bis heute andauernde Epoche der Wirtschaftsreformen und der Öffnungspolitik.

Organisatorisches: Im Sommersemester wird anders als im Wintersemester nur ein Plenum angeboten. Der Kurs ist ein Teil eines Pflichtmoduls für den BA-Studiengang RSC (BM 5) und bzw. eines Wahlpflichtmoduls für den Studiengang KuGA-China (BM 5a). Die Anmeldung für einen der Kurse erfolgt über KLIPS. Die TeilnehmerInnen übernehmen in der ersten Stunde ein Referatsthema. Des Weiteren wird von ihnen aktive Teilnahme und regelmäßige Textlektüre erwartet.

**Mi 14-15:30 Uhr**

**Raum: 3.07**

**CHINESISCHE RECHTSKULTUR**

***Prof. Dr. Robert Heuser***

**V: Recht und Zivilgesellschaft II. AM 2e (RSC und KUGA)**

Es handelt sich um den zweiten Bestandteil des Moduls, der als Vorlesung mit dem Titel „Chinesisches Recht von der Späten Qing bis zum WTO-Beitritt: Rezeption und Akkulturation“ präsentiert wird. Vor dem Hintergrund sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und intellektueller Gegebenheiten wird die Entwicklung des chinesischen Rechts als ein Vorgang der Auseinandersetzung mit überlieferten Denk- und Sozialtradition und der Suche nach der angemessenen Form moderner Staatlichkeit dargestellt. Die Vorlesung wird als Skript zur Verfügung gestellt.

**2 St., Fr. 10-11.30  
in R. 3.07**

**S: Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China (AM 2f)**

Es handelt sich um den zweiten Bestandteil des Modul, in dem versucht wird, eine einigermaßen systematische Behandlung des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts durch Referate und Dozentenvortrag zu bewirken.

Literatur für erste Information: Robert Heuser, Grundriß des chinesischen Wirtschaftsrechts, Hamburg, 2006.

**2 St., Do. 10-11.30  
in R. 3.07**

**HS: Gesetzgebung und Gesetzesimplementierung in der VR China (MM5)**

Nach einer Analyse des Gesetzgebungssystems und der Regelungsdichte in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebenssachverhalten wird in Referaten die Umsetzung ausgesuchter Gesetze in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, ihre Implementierung, untersucht. Zentrales Informationsmedium sind die Berichte, die Untersuchungsgruppen des Gesetzgebers dem Nationalen Volkskongreß vorgelegt haben. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Ende Februar an eingesehen werden. Frühzeitiger Besuch meiner Sprechstunde ist zu empfehlen.

**2 St., Mi. 8-9.30  
in R. 3.07**

**Ü: Umrisse eines zukünftigen chinesischen Zivilgesetzbuches: Vergleich mit dem geltenden Recht (MM7)**

Gegenstand dieser Veranstaltung ist die Übersetzung eines 20-seitigen Aufsatzes zur Entwicklung der chinesischen Zivilrechtswissenschaft während der vergangenen 30 Jahre. Die hier verzeichneten Vorgänge ermöglichen vielfältige Einblicke in die sozio-ökonomischen Entwicklungen während der Reformperiode. Gleichzeitig bieten sie einen Ausgangspunkt für die Erörterung der Inhalte des gegenwärtigen und zukünftigen chinesischen Zivilrechts. Der Text steht ab sofort zur Verfügung. Teilnehmende, die eine Textpassage übersetzen und präsentieren, erhalten einen TN.

**2 St., Do. 8-9.30  
in R. 3.07**

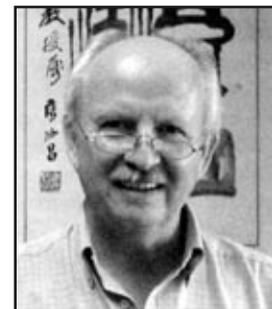
**V: Die Entwicklung des europäischen Verfassungsstaats und seine Rezeption in Ostasien**

„Rechtsstaat“ oder „Verfassungsstaat“ sind im gegenwärtigen China in Politik und Wissenschaft viel benutzte Begriffe. Die dahinter stehende Realität einer Staatsform ist in Europa und Nordamerika zuerst entstanden und wurde im Zuge von Modernisierungsvorgängen in Ostasien in unterschiedlichen Formen und Inhalten rezipiert. In der Vorlesung werden zunächst die relevanten Entwicklungen im westlichen Kulturkreis aufgewiesen, dann die Adaptionen erörtert, wie sie in Japan, Korea, Taiwan und China stattgefunden haben und weiterhin stattfinden.

**2 St., Fr. 12-13.30  
in R. 3.07  
2 St., Do. 8-9.30  
in R. 3.07**

Sekretariat: Gudrun Anhuth  
gudrun.anhuth@uni-koeln.de  
Telefon: 470-5422

Prof. Dr. Robert Heuser



***Dipl. Reg. Wiss. Daniel Sprick***

**S: Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China. Die traditionelle und sich modernisierende Rechtsordnung (BA RSC BM 7 / KuGA BM 5)**

In diesem Seminar sollen Grundzüge des traditionellen chinesischen Rechts anhand verschiedener Rechtsgebiete erörtert werden und darauf aufbauend die verschiedenen Stadien der Modernisierung der chinesischen Rechtsordnung bis in die Gegenwart analysiert werden. Es sollen einige Aspekte der traditionellen chinesischen Rechtsanschauungen dargestellt werden sowie allgemeine Grundsätze des traditionellen chinesischen Strafrechts, einzelne Straftatbestände und das Strafverfahren behandelt werden. Ferner sollen Aspekte des Zivil- und Familienrechts den Blick auf die traditionelle Rechtsordnung ergänzen. Im Spiegel der gewonnenen Erkenntnisse sollen dann die Reformbemühungen in der späten Qing-Zeit und die Modernisierungen des Rechts in der Republik-Zeit dargelegt werden. Abschließend soll ein Einblick in die Entwicklung des Strafrechts seit Gründung der VR China vermittelt werden. Referatsvergabe erfolgt in der ersten Seminarsitzung

**jeweils  
Di 8-9.30  
(Gruppe A)  
bzw.  
Di 17.45-19.15  
(Gruppe B)**

## MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS & ÄLTERE SINOLOGIE

**Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff**

**VL Kulturen und Gesellschaften Asiens (KUGA): Popularkultur und Genderstudien Asiens** **Do 10-11.30**  
BM 6 (KUGA) **HS E,**  
**Hörsaalgebäude**

**VL/Ü Literarische Produktion in China: Fiktionale und nichtfiktionale Texte**  
AM 2c (KUGA/RWC) Grundstudium/Hauptstudium Magister/Diplom

In dieser Vorlesung werden anhand prominenter Beispiele wichtige Gattungen der chinesischen Literaturgeschichte vorgestellt: Es sind dies u. a. historische (Shiji, Hanshu) und literarische Texte (fu), Throneingaben, Staatsexamenstexte (baguwen), Biographien und Romane. Die Vorlesung ist auch für Hörer aller Fakultäten (ohne Chinesischkenntnisse) gut geeignet. **Di 17.45 – 19.15**  
**HS 172 IBW**

**S/HS Guo Moruo als Literat, Historiker und Politiker**  
MM 4 (KUGA/RWS) Hauptstudium Magister/Diplom

GUO Moruo (1892-1978) ist einer der profiliertesten und bedeutendsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts, mit einer immensen politischen Ausstrahlung. Das Seminar/ Hauptseminar hat zum Ziel, die Vielseitigkeit dieser schillernden Persönlichkeit in ihrer biographischen, politischen und literarischen Dimension auszuleuchten. **Di 14.00 – 15.30**  
**HS 205**

**Ü Klassische Lektüre für Fortgeschrittene**  
Grundstudium Magister

Diese Übung richtet sich an alle Studierenden mit Grundkenntnissen der vormodernen Schriftsprache (erfolgreicher Abschluß von ‚Vormodernes Chinesisch II‘) und dient der Vorbereitung auf die Magisterabschlußprüfung. Gelesen werden philosophische und historische Texte. **Do 08.00 – 09.30**  
**HS 201 S**

**Ü HU Shi : Baihua wenxue shi IV**  
 Grundstudium – Hauptstudium Magister/Diplom

Im Mittelpunkt der Übung steht die Übersetzung von HU Shis berühmten unvollendeten Werk „Baihua wenxue shi (Geschichte der Baihua-Literatur)“, der in zahlreichen östlichen und westlichen Literaturgeschichten herangezogen und benutzt wird, der jedoch bisher in keine westliche Sprache übersetzt wurde. Neben sprachlichen Herausforderungen wird den Teilnehmern –auch Stipendiaten unserer chinesischen Partneruniversitäten- ein gründliches Recherchewissen abverlangt, was ebenso in der Übung vermittelt und vertieft wird. Sprachkundige Teilnehmer aus allen Bereichen der China-wissenschaften können teilnehmen, verpflichten sich jedoch, Textabschnitte selbständig zu übersetzen und vorzulegen.

**Do 14.00 – 15.30**  
**Raum 2.01**

Sekretariat: Angelika Michels  
 Telefon: 470-5432

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff  
 helmolt.vittinghoff@t-online.de

Sprechstunde: Mi 14-15h und nach vorheriger Vereinbarung Raum 1.01




---

***Martin Müller M.A.***

**Ü Einführung in das Vormoderne Chinesisch II, MM2, 2 St.**

Der Kurs vertieft die im ersten Teil des Kurses erlernten Grundstrukturen der vormodernen chinesischen Schriftsprache anhand von leichteren historischen und philosophischen Originaltexten. Damit wird ein Grundstein für die systematische Erschließung alter chinesischer Texte gelegt. Aber auch für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache - vor allem des akademischen Chinesisch - sind Grundkenntnisse der vormodernen chinesischen Grammatik unerlässlich.

**Di. 16-17.30**  
**in 2.01 Straße**

Grundlage des Kurses bildet das Lehrbuch von Michael A. Fuller: „An Introduction to Literary Chinese“, 2. Aufl., Cambridge (Mass.) 2004.

Vorausgesetzt werden der Stoff des ersten Teils des Kurses (Lektionen 1-10) sowie Kenntnisse in der modernen chinesischen Umgangssprache

## Ü **Wissenschaftliches Arbeiten in den Chinawissenschaften, 2 St.**

Wissenschaftliches Arbeiten in den Chinawissenschaften bedeutet neben umfassenden Methodenkenntnissen vor allem auch die Kenntnis der umfangreichen Hilfsmittel zur Erschließung von Texten und Fakten. Seit Mitte der 90er Jahre spielen hierbei die Neuen Medien ebenfalls eine entscheidende Rolle - man kann durchaus von einem Paradigmenwechsel sprechen. Sie sind so zentral, dass man ohne ihre Kenntnis und Anwendung in der chinawissenschaftlichen Forschung mittlerweile nicht mehr mithalten kann. Deshalb vermittelt diese Veranstaltung - ergänzend zur herkömmlichen Hilfsmittelkunde - einen ersten Überblick über grundlegende sinologische Ressourcen auf dem Gebiet der Neuen Medien (Datenbanken, Suchmaschinen, Bibliothekskataloge, Bibliographien, Lexika, Textsammlungen etc.) auf den Hintergrund von konkreten Sachfragen. Einen zweiten Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Problematik, inwieweit sich der PC sinnvoll im chinawissenschaftlich orientierten Studium einsetzen lässt (gemischtsprachige Textverarbeitung, Konzeption und Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen, wissenschaftlicher Umgang mit Internetquellen und Datenbanken etc.). Schließlich werden anhand von Beispielen Recherchestrategien eingeübt: Es gilt unter einer bestimmten Fragestellung, die Flut der verfügbaren Informationen zu erschließen, sie zu bewerten, die relevanten Informationen herauszufiltern oder ggf. systematisch zu finden. Damit wird gleichzeitig auch eine der wichtigen Schlüsselqualifikationen für das moderne Berufsleben erworben, in dem die schnelle und sichere Bewertung von Quellen, Texten und Fakten eine zentrale Rolle spielt.

**Mo. 16-17.30  
in 2.01 Hof**

---

### *Frau Dr. Huang*

**S/PS Chinesische Schriftstellerinnen der Republikzeit auf der Suche der eigenen Identität**

**Module: Identität und Gender I**

**AM 2c LIC – Literatur und Identität in China (KUGA/RWC)**

**BA-BM 6 (RWC), BM6 (KUGA)**

**GS – Grundstudium Magister/Diplom**

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht eine Reihe ausgewählter chinesischer Schriftstellerinnen wie Ding Ling, Bing Xin, Wang Wei, Xiao Hong, Zhang Ailing etc. aus der Zeit zwischen 1920-1945. Ziel ist es, durch kritische Auseinandersetzungen mit ihren Werken das Streben dieser Schriftstellergeneration nach Freiheit, Gerechtigkeit, Liebe und Glück zu verdeutlichen.

**2. St. Mo 16-17.30  
2.01 Straße**

**S/PS Chinesische Literatur der Umbruchszeit (1979-1999)**  
**Module: Gesellschaftliche Fragen im Spiegel der Literatur**  
**AM 2d LGC – Literatur und Gesellschaft in China (KUGA/RWC)**  
**MM 8c**

Nach der Öffnungspolitik in China ab Ende der 70er Jahre des letzten Jahrtausends ist die chinesische Gesellschaft in einem rasanten Wandel begriffen. Entsprechend durchlebt auch die chinesische Literatur verschiedene Phasen, in denen jeweils spezifisch gesellschaftliche Probleme thematisiert werden und immer neue Aspekte literarischer Reflexion entstehen. In dieser Veranstaltung werden solche Zeitabschnitte behandelt, die die Literatur Chinas geprägt haben: Wundenliteratur (Narbenliteratur), Wurzelliteratur und Literatur im Rahmen der Popkultur.

**2. St. Mo 17.45-  
19.15**

**2.01 Straße**

---

### **Tutorien**

Auch in diesem Semester werden wieder Tutorien zum Wirtschaftschinesischkurs angeboten. Termine und Räume werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.